



WENDEJAHRE- GRÜNDERJAHRE?

Anfänge der Politikwissenschaft
in den Neuen Bundesländern
nach 1990



Die deutsche Wiedervereinigung war für die Politikwissenschaft eine Art „Gründerzeit“. Was an den Universitäten in der ehemaligen DDR als „Gesellschaftswissenschaften“ gelehrt wurde, musste nach 1990 in den Neuen Bundesländern abgewickelt und durch das Fach Politikwissenschaft ersetzt werden. Hat sich damit eine Situation wiederholt, mit der sich das Fach in den 1950er Jahren nach der Gründung der Bundesrepublik schon einmal konfrontiert sah? Ist die Integration gelungen? Diese Fragen thematisiert der Workshop **„Wendjahre-Gründerjahre? Anfänge der Politikwissenschaft in den Neuen Bundesländern nach 1990“** anlässlich des 25. Jahrestages des Falls der Berliner Mauer erstmals in einem vergleichenden Überblick. - Ein Projekt des Arbeitskreises **„Wissensgeschichte der Politologie“** bei Portal Ideengeschichte.

**Philipps-Universität Marburg
Neuer Senatssaal
Biegenstraße 12**

Freitag, 28. November 2014

- 13.00 Uhr Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Thomas Noetzel (Marburg)
- 13.30 Uhr Die Greifswalder Politikwissenschaft als Nachkömmling**
Kontroversen und Chancen der
späten Institutsgründung 1999
Prof. Dr. Hubertus Buchstein (Greifswald)
- 14.30 Uhr Zwischen Selbstbestimmung und Intervention.**
Der Umbau der Humboldt-Universität
unter besonderer Berücksichtigung der
Politikwissenschaft
Dr. Sven Vollrath (Berlin)
- 15.30 Uhr Kaffeepause**
- 16.00 Uhr Politikwissenschaft im Umbau**
Zwischen Erfurter PH,
ErgänzungslehrerInnen und
junger Universität
Prof. Dr. Alexander Thumfart (Erfurt)
- 17.00 Uhr Politikwissenschaft in Dresden**
Prof. Dr. Hans Vorländer (Dresden)

